



# Statistische Berichte

Ausgegeben im R̄ jä20FG  
ISSN 1610 - 4161

8 l=1 - ^12 / %\$

hgc`j Ybnj YfZU fYb im Land Bremen  
>U f`&\$%\$

Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14-16 28195 Bremen



# Insolvenzen im Land Bremen Jahr 201\$

## Herausgeber:

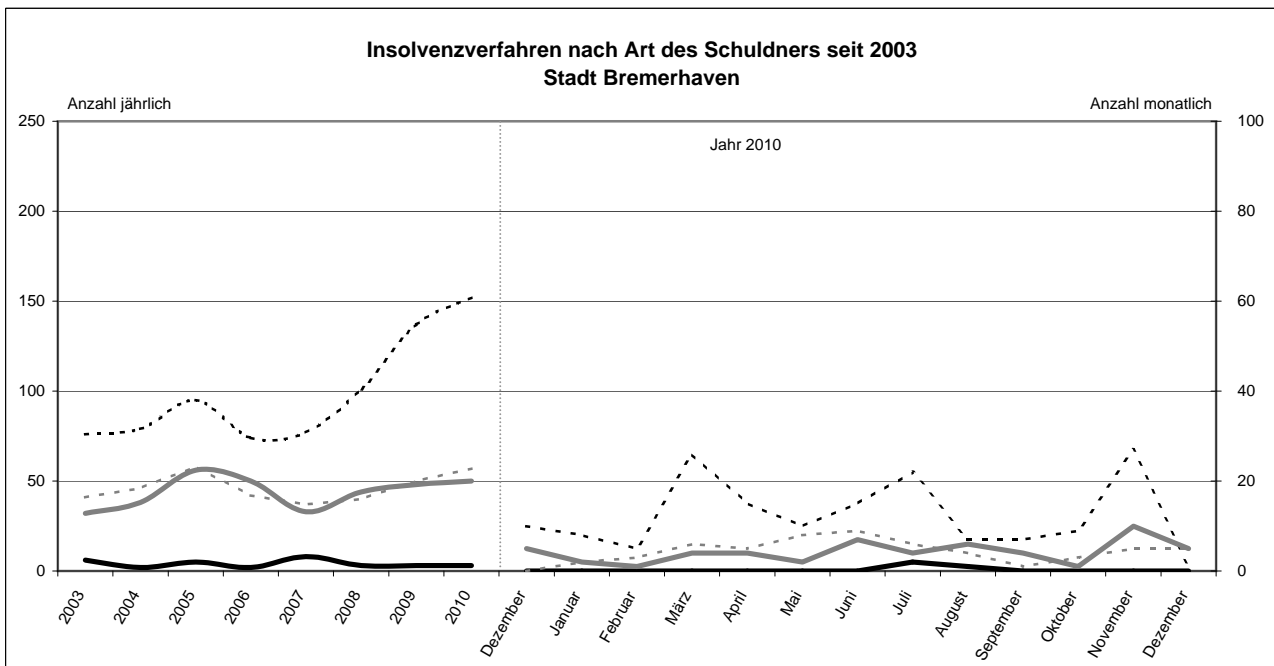
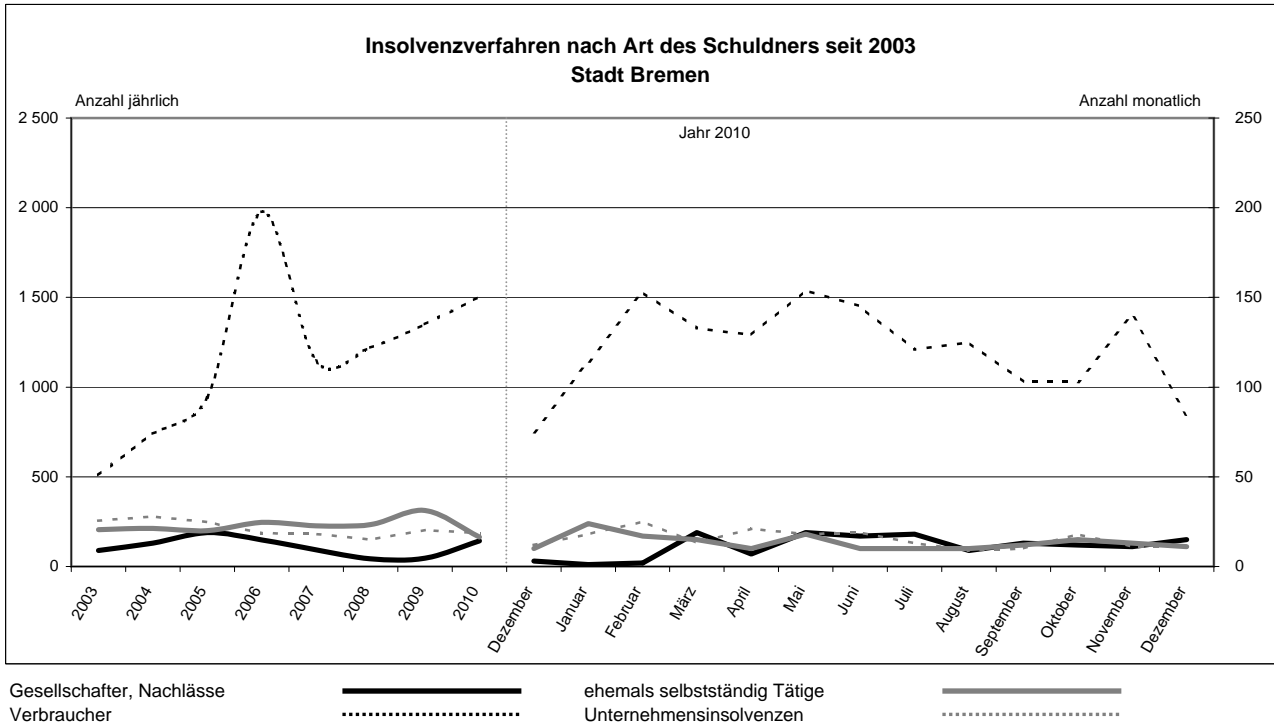
Statistisches Landesamt Bremen  
An der Weide 14-16  
28195 Bremen  
Telefon: (0421) 361 - 6070  
Telefax: (0421) 361 - 6168  
E-Mail: [info@statistik.bremen.de](mailto:info@statistik.bremen.de)  
Internet: [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de)

## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

## Zeichenerklärung

p = vorläufiger Zahlenwert  
r = berichtiger Zahlenwert  
s = geschätzter Zahlenwert  
. = Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten  
... = Zahlenangaben fallen später an  
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)  
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
oder Fragestellung nicht zutreffend  
( ) = Wert mit beschränkter Aussagekraft  
/ = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau



## Erläuterungen

### Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über die Anzahl der Insolvenzen von Unternehmen, natürlichen Personen und Nachlässen sowie über die Höhe der daraus resultierenden Forderungen. Grundlage dieser Statistik bilden die bei den zuständigen Amtsgerichten (Insolvenzgerichte) beantragten Insolvenzverfahren. Die Insolvenzstatistik wird in der vorliegenden Form auf der Grundlage einer einheitlichen Insolvenzordnung seit dem 1. Januar 1999 durchgeführt. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### Rechtsgrundlagen

Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer. Im Jahr 1999 wurde die Durchführung der Insolvenzstatistik durch § 39 des „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtverfassungsgesetz“ ab dem Jahr 2000 angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15.12.1999). Die Insolvenzgerichte sind seitdem verpflichtet, bei Eröffnung oder Abweisung eines Insolvenzverfahrens das Statistische Amt des Landes zu informieren. Die Novellierung trat am 1.12.2001 in Kraft (BGBl. I S. 2710 vom 26.10.2001).

### Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

### Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

### Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserien 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)). Unter [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de) steht Ihnen ein Datenbankabruf zur Verfügung.

## Land Bremen

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen  
Jahr 2010**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	2 111	123	26	2 260	2 150	5,1	849	308 564				
	Insgesamt nach Art der Verfahren	2 111	X	X	2 111	2 006	5,2	805	255 883				
	Eröffnetes Verfahren	X	123	X	123	126	- 2,4	44	52 131				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	X	26	26	18	44,4	-	550				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan												
	Insgesamt nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	103	17	6	126	105	20,0	-	423				
	5 000 - 50 000	1 345	60	18	1 423	1 375	3,5	20	29 779				
	50 000 - 250 000	511	31	2	544	499	9,0	112	59 365				
	250 000 - 500 000	83	6	-	89	77	15,6	106	29 791				
	500 000 - 1 Mill.	30	2	-	32	47	- 31,9	83	21 862				
	1 Mill. - 5 Mill.	34	3	-	37	37	0,0	446	73 507				
	5 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	10	X	41	.				
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	X	41	.				
	Unbekannt	.	.	.	.	.	.	.	X				
	Insgesamt Unternehmen	162	81	X	243	253	- 4,0	849	180 207				
A-S	Zusammen												
	nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	X	.	1	X	-	.				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	X	.	.	.	-	.				
C	Verarbeitendes Gewerbe	22	5	X	27	33	- 18,2	232	51 021				
D	Energieversorgung	.	.	X	.	.	.	-	.				
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	X	.	.	X	1	.				
F	Baugewerbe	19	7	X	26	25	4,0	94	23 725				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	38	16	X	54	56	- 3,6	335	30 731				
H	Verkehr und Lagerei	21	3	X	24	15	60,0	90	15 888				
I	Gastgewerbe	10	8	X	18	20	- 10,0	48	2 249				
J	Information und Kommunikation	5	3	X	8	7	14,3	-	718				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	6	X	15	11	36,4	14	17 531				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	6	X	7	13	- 46,2	-	4 071				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	12	9	X	21	29	- 27,6	11	26 001				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9	10	X	19	25	- 24,0	9	3 654				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	.	X	.	.	.	-	.				
P	Erziehung und Unterricht	.	.	X	.	4	X	-	.				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	1	X	5	5	0,0	8	1 749				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	2	X	8	1	700,0	-	1 325				
S	Sonstige Dienstleistungen	3	4	X	7	8	- 12,5	7	795				
	nach dem Alter der Unternehmen												
	Unter 8 Jahre alt	51	25	X	76	109	- 30,3	314	60 129				
	dar. bis 3 Jahre alt	26	12	X	38	60	- 36,7	179	40 239				
	8 Jahre und älter	43	24	X	67	94	- 28,7	407	75 174				
	Unbekannt	68	32	X	100	50	100,0	128	44 904				
	nach der Zahl der Beschäftigten												
	Kein Beschäftigter	.	.	X	.	.	.	X	.				
	1 Beschäftigte(r)	.	.	X	.	10	X	10	847				
	2 bis 5 Beschäftigte	15	6	X	21	22	- 4,5	74	4 647				
	6 bis 10 Beschäftigte	12	1	X	13	22	- 40,9	92	9 534				
	11 bis 100 Beschäftigte	19	1	X	20	26	- 23,1	486	61 749				
	Mehr als 100 Beschäftigte	.	.	X	.	8	X	187	.				
	Unbekannt	106	72	X	178	165	7,9	X	99 296				
	nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	38	7	X	45	59	- 23,7	65	15 721				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	18	8	X	26	33	- 21,2	120	13 353				
	dar. GmbH & Co. KG	16	3	X	19	27	- 29,6	105	11 694				
	GbR	.	3	X	3	5	- 40,0	2	950				
	Gesellschaften m.b.H.	96	60	X	156	143	9,1	612	121 415				
	Aktiengesellschaften, KGaA	.	.	X	.	4	X	41	28 825				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	2	X	7	10	- 30,0	5	533				
	Genossenschaften	.	.	X	.	.	.	-	.				
	Sonstige Rechtsformen	.	.	X	.	4	X	6	.				
	Übrige Schuldner												
	Zusammen	1 949	42	26	2 017	1 897	6,3	X	128 357				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	107	16	X	123	16	668,8	X	26 127				
	Ehemals selbständig Tätige 2)	137	13	X	150	262	- 42,7	X	23 725				
	Ehemals selbständig Tätige 3)	65	.	.	65	98	- 33,7	X	7 424				
	Verbraucher	1 625	5	26	1 656	1 487	11,4	X	69 164				
	Nachlässe	15	8	X	23	34	- 32,4	X	1 917				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Stadt Bremen

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen  
Jahr 2010**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	1 885	95	18	1 998	1 912	4,5	451	204 537				
	Insgesamt nach Art der Verfahren												
	Eröffnetes Verfahren	1 885	X	X	1 885	1 801	4,7	412	192 843				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	95	X	95	100	- 5,0	39	11 259				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	18	18	11	63,6	-	436				
	Insgesamt nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	98	12	4	114	101	12,9	-	386				
	5 000 - 50 000	1 222	50	13	1 285	1 247	3,0	17	26 510				
	50 000 - 250 000	439	26	1	466	433	7,6	74	50 878				
	250 000 - 500 000	68	4	-	72	61	18,0	40	24 433				
	500 000 - 1 Mill.	.	.	-	.	34	X	57	.				
	1 Mill. - 5 Mill.	30	2	-	32	31	3,2	229	61 987				
	5 Mill. - 25 Mill.	.	-	-	-	5	X	34	.				
	25 Mill. und mehr	.	-	-	-	-	-	-	-				
	Unbekannt	.	-	-	-	-	-	-	X				
	Insgesamt Unternehmen	124	62	X	186	203	- 8,4	451	93 424				
	Insgesamt nach Wirtschaftsbereichen												
A-S	Zusammen	124	62	X	186	203	- 8,4	451	93 424				
	nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	1	X	-	-				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C	Verarbeitendes Gewerbe	16	5	X	21	30	- 30,0	140	21 273				
D	Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-				
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	-	X	.	-	X	-	.				
F	Baugewerbe	14	4	X	18	16	12,5	75	9 809				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	29	15	X	44	50	- 12,0	76	16 789				
H	Verkehr und Lagerei	19	2	X	21	10	110,0	87	14 676				
I	Gastgewerbe	9	4	X	13	16	- 18,8	39	1 917				
J	Information und Kommunikation	.	.	X	.	7	X	-	.				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	4	X	11	4	175,0	13	8 628				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	3	X	4	10	- 60,0	-	3 524				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	11	7	X	18	26	- 30,8	11	9 913				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3	7	X	10	20	- 50,0	-	2 830				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P	Erziehung und Unterricht	-	.	X	.	3	X	-	.				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	X	.	2	X	3	.				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	X	.	1	X	-	.				
S	Sonstige Dienstleistungen	3	4	X	7	7	0,0	7	795				
	nach dem Alter der Unternehmen												
	Unter 8 Jahre alt	31	20	X	51	87	- 41,4	175	14 157				
	dar. bis 3 Jahre alt	10	9	X	19	49	- 61,2	70	3 938				
	8 Jahre und älter	34	15	X	49	70	- 30,0	153	36 125				
	Unbekannt	59	27	X	86	46	87,0	123	43 142				
	nach der Zahl der Beschäftigten												
	Kein Beschäftigter	-	-	X	-	-	-	X	-				
	1 Beschäftigte(r)	.	.	X	.	10	X	6	.				
	2 bis 5 Beschäftigte	6	5	X	11	16	- 31,3	35	2 444				
	6 bis 10 Beschäftigte	.	.	X	.	14	X	71	.				
	11 bis 100 Beschäftigte	13	1	X	14	19	- 26,3	339	29 014				
	Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	X	-	6	X	-	-				
	Unbekannt	91	54	X	145	138	5,1	X	58 108				
	nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	19	3	X	22	44	- 50,0	33	11 593				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	15	7	X	22	25	- 12,0	88	10 433				
	dar. GmbH & Co. KG	13	2	X	15	19	- 21,1	73	8 775				
	GbR	-	3	X	3	5	- 40,0	2	950				
	Gesellschaften m.b.H.	83	48	X	131	119	10,1	327	70 389				
	Aktiengesellschaften, KGaA	.	-	X	.	4	X	-	.				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	.	.	X	.	8	X	-	.				
	Genossenschaften	-	-	X	-	-	-	-	-				
	Sonstige Rechtsformen	.	.	X	.	3	X	3	.				
	Übrige Schuldner												
	Zusammen	1 761	33	18	1 812	1 709	6,0	X	111 114				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	.	.	X	.	15	X	X	.				
	Ehemals selbständig Tätige 2)	102	7	X	109	226	- 51,8	X	16 080				
	Ehemals selbständig Tätige 3)	56	-	-	56	86	- 34,9	X	6 675				
	Verbraucher	1 481	5	18	1 504	1 350	11,4	X	60 576				
	Nachlässe	.	.	X	.	32	X	X	.				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## Stadt Bremerhaven

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen  
Jahr 2010**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	226	28	8	262	238	10,1	398	104 027				
	Insgesamt nach Art der Verfahren												
	Eröffnetes Verfahren	226	X	X	226	205	10,2	393	63 040				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	28	X	28	26	7,7	5	40 872				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	8	8	7	14,3	-	114				
	Insgesamt nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	5	5	2	12	4	200,0	-	37				
	5 000 - 50 000	123	10	5	138	128	7,8	3	3 268				
	50 000 - 250 000	72	5	1	78	66	18,2	38	8 488				
	250 000 - 500 000	15	2	-	17	16	6,3	66	5 358				
	500 000 - 1 Mill.	.	.	-	.	13	X	26	.				
	1 Mill. - 5 Mill.	4	1	-	5	6	- 16,7	217	11 520				
	5 Mill. - 25 Mill.	.	.	-	.	5	X	7	.				
	25 Mill. und mehr	.	.	-	.	.	X	41	.				
	Unbekannt	.	.	-	.	.	-	-	X				
	Insgesamt Unternehmen	38	19	X	57	50	14,0	398	86 783				
A-S	Zusammen nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	X	.	.	X	-	.				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	X	.	.	-	-	.				
C	Verarbeitendes Gewerbe	6	-	X	6	3	100,0	92	29 748				
D	Energieversorgung	.	.	X	.	.	-	-	.				
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	X	.	.	X	1	.				
F	Baugewerbe	5	3	X	8	9	- 11,1	19	13 916				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	9	1	X	10	6	66,7	259	13 942				
H	Verkehr und Lagerei	2	1	X	3	5	- 40,0	3	1 212				
I	Gastgewerbe	1	4	X	5	4	25,0	9	332				
J	Information und Kommunikation	.	.	X	.	.	X	-	.				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	2	X	4	7	- 42,9	1	8 903				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	3	X	3	3	0,0	-	547				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	1	2	X	3	3	0,0	-	16 088				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6	3	X	9	5	80,0	9	824				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	.	X	.	.	-	-	.				
P	Erziehung und Unterricht	.	.	X	.	1	X	-	.				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	X	.	3	X	5	.				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	X	.	.	X	-	.				
S	Sonstige Dienstleistungen	.	.	X	.	1	X	-	.				
	Insgesamt nach dem Alter der Unternehmen												
	Unter 8 Jahre alt	20	5	X	25	22	13,6	139	45 972				
	dar. bis 3 Jahre alt	16	3	X	19	11	72,7	109	36 301				
	8 Jahre und älter	9	9	X	18	24	- 25,0	254	39 050				
	Unbekannt	9	5	X	14	4	250,0	5	1 762				
	Insgesamt nach der Zahl der Beschäftigten												
	Kein Beschäftigter	.	.	X	.	.	-	X	.				
	1 Beschäftigte(r)	.	.	X	.	.	X	4	.				
	2 bis 5 Beschäftigte	9	1	X	10	6	66,7	39	2 203				
	6 bis 10 Beschäftigte	.	.	X	.	8	X	21	.				
	11 bis 100 Beschäftigte	6	-	X	6	7	- 14,3	147	32 735				
	Mehr als 100 Beschäftigte	.	.	X	.	2	X	187	.				
	Unbekannt	15	18	X	33	27	22,2	X	41 187				
	Insgesamt nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	19	4	X	23	15	53,3	32	4 128				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	3	1	X	4	8	- 50,0	32	2 919				
	dar. GmbH & Co. KG	3	1	X	4	8	- 50,0	32	2 919				
	GbR	.	.	X	.	.	-	-	.				
	Gesellschaften m.b.H.	13	12	X	25	24	4,2	285	51 026				
	Aktiengesellschaften, KGaA	.	.	X	.	.	X	41	.				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	.	.	X	.	2	X	5	.				
	Genossenschaften	.	.	X	.	.	-	-	.				
	Sonstige Rechtsformen	.	.	X	.	1	X	3	.				
	Insgesamt Übrige Schuldner												
	Zusammen	188	9	8	205	188	9,0	X	17 243				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	.	.	X	.	1	X	X	.				
	Ehemals selbständig Tätige 2)	35	6	X	41	36	13,9	X	7 646				
	Ehemals selbständig Tätige 3)	9	-	-	9	12	- 25,0	X	749				
	Verbraucher	144	-	8	152	137	10,9	X	8 588				
	Nachlässe	.	.	X	.	2	X	X	.				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## Land Bremen

**Insolvenzen nach Monaten**  
**Jahr 2010**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	2 111	123	26	2 260	2 150	5,1	849	308 564
Januar.....	154	11	4	169	117	44,4	.	.
Februar.....	189	14	3	206	186	10,8	.	.
März.....	199	14	3	216	200	8,0	.	.
April.....	183	6	2	191	170	12,4	.	.
Mai.....	221	6	2	229	152	50,7	.	.
Juni.....	206	12	4	222	218	1,8	.	.
Juli.....	172	21	3	196	143	37,1	.	.
August.....	161	7	3	171	232	- 26,3	.	.
September.....	147	3	-	150	215	- 30,2	.	.
Oktober.....	144	17	-	161	204	- 21,1	.	.
November.....	211	5	1	217	198	9,6	.	.
Dezember.....	124	7	1	132	115	14,8	.	.
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	162	81	X	243	253	- 4,0	849	180 207
Januar.....	15	5	X	20	16	25,0	.	.
Februar.....	17	11	X	28	21	33,3	.	.
März.....	9	10	X	19	18	5,6	.	.
April.....	20	6	X	26	21	23,8	.	.
Mai.....	22	4	X	26	20	30,0	.	.
Juni.....	20	8	X	28	24	16,7	.	.
Juli.....	7	12	X	19	29	- 34,5	.	.
August.....	7	6	X	13	30	- 56,7	.	.
September.....	10	1	X	11	22	- 50,0	.	.
Oktober.....	8	13	X	21	20	5,0	.	.
November.....	13	3	X	16	20	- 20,0	.	.
Dezember.....	14	2	X	16	12	33,3	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	1 625	5	26	1 656	1 487	11,4	-	69 164
Januar.....	116	2	4	122	78	56,4	.	.
Februar.....	155	-	3	158	123	28,5	.	.
März.....	155	1	3	159	137	16,1	.	.
April.....	142	-	2	144	115	25,2	.	.
Mai.....	162	-	2	164	111	47,7	.	.
Juni.....	156	-	4	160	143	11,9	.	.
Juli.....	140	-	3	143	89	60,7	.	.
August.....	129	-	3	132	171	- 22,8	.	.
September.....	110	-	-	110	157	- 29,9	.	.
Oktober.....	112	-	-	112	138	- 18,8	.	.
November.....	165	1	1	167	140	19,3	.	.
Dezember.....	83	1	1	85	85	0,0	.	.



## Stadt Bremen

**Insolvenzen nach Monaten**  
**Jahr 2010**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	1 885	95	18	1 998	1 912	4,5	451	204 537
Januar.....	146	9	2	157	108	45,4	.	.
Februar.....	180	14	3	197	159	23,9	.	.
März.....	166	13	1	180	174	3,4	.	.
April.....	160	5	2	167	155	7,7	.	.
Mai.....	201	6	2	209	130	60,8	.	.
Juni.....	179	8	4	191	192	- 0,5	.	.
Juli.....	149	13	-	162	117	38,5	.	.
August.....	148	3	2	153	204	- 25,0	.	.
September.....	136	2	-	138	200	- 31,0	.	.
Oktober.....	134	14	-	148	186	- 20,4	.	.
November.....	171	3	1	175	187	- 6,4	.	.
Dezember.....	115	5	1	121	100	21,0	.	.
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	124	62	X	186	203	- 8,4	451	93 424
Januar.....	.	.	X	.	14	X	.	.
Februar.....	14	11	X	25	17	47,1	.	.
März.....	4	9	X	13	14	- 7,1	.	.
April.....	16	5	X	21	16	31,3	.	.
Mai.....	14	4	X	18	18	0,0	.	.
Juni.....	15	4	X	19	16	18,8	.	.
Juli.....	6	7	X	13	23	- 43,5	.	.
August.....	6	3	X	9	21	- 57,1	.	.
September.....	.	.	X	.	21	X	.	.
Oktober.....	8	10	X	18	17	5,9	.	.
November.....	10	1	X	11	14	- 21,4	.	.
Dezember.....	9	2	X	11	12	- 8,3	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	1 481	5	18	1 504	1 350	11,4	-	60 576
Januar.....	110	2	2	114	74	54,1	.	.
Februar.....	150	-	3	153	107	43,0	.	.
März.....	131	1	1	133	127	4,7	.	.
April.....	127	-	2	129	108	19,4	.	.
Mai.....	152	-	2	154	93	65,6	.	.
Juni.....	141	-	4	145	130	11,5	.	.
Juli.....	121	-	-	121	72	68,1	.	.
August.....	123	-	2	125	156	- 19,9	.	.
September.....	103	-	-	103	145	- 29,0	.	.
Oktober.....	103	-	-	103	126	- 18,3	.	.
November.....	138	1	1	140	137	2,2	.	.
Dezember.....	82	1	1	84	75	12,0	.	.

## Stadt Bremerhaven

**Insolvenzen nach Monaten**  
**Jahr 2010**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	226	28	8	262	238	10,1	398	104 027
Januar.....	8	2	2	12	9	33,3	.	.
Februar.....	9	-	-	9	27	- 66,7	.	.
März.....	33	1	2	36	26	38,5	.	.
April.....	23	1	-	24	15	60,0	.	.
Mai.....	20	-	-	20	22	- 9,1	.	.
Juni.....	27	4	-	31	26	19,2	.	.
Juli.....	23	8	3	34	26	30,8	.	.
August.....	13	4	1	18	28	- 35,7	.	.
September.....	11	1	-	12	15	- 20,0	.	.
Oktober.....	10	3	-	13	18	- 27,8	.	.
November.....	40	2	-	42	11	281,8	.	.
Dezember.....	9	2	-	11	15	- 26,7	.	.
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	38	19	X	57	50	14,0	398	86 783
Januar.....	.	-	X	.	2	X	.	.
Februar.....	3	-	X	3	4	- 25,0	.	.
März.....	5	1	X	6	4	50,0	.	.
April.....	4	1	X	5	5	0,0	.	.
Mai.....	8	-	X	8	2	300,0	.	.
Juni.....	5	4	X	9	8	12,5	.	.
Juli.....	1	5	X	6	6	0,0	.	.
August.....	1	3	X	4	9	- 55,6	.	.
September.....	.	-	X	.	1	X	.	.
Oktober.....	-	3	X	3	3	0,0	.	.
November.....	3	2	X	5	6	- 16,7	.	.
Dezember.....	5	-	X	5	-	X	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	144	-	8	152	137	10,9	-	8 588
Januar.....	6	-	2	8	4	100,0	.	.
Februar.....	5	-	-	5	16	- 68,8	.	.
März.....	24	-	2	26	10	160,0	.	.
April.....	15	-	-	15	7	114,3	.	.
Mai.....	10	-	-	10	18	- 44,4	.	.
Juni.....	15	-	-	15	13	15,4	.	.
Juli.....	19	-	3	22	17	29,4	.	.
August.....	6	-	1	7	15	- 53,3	.	.
September.....	7	-	-	7	12	- 41,7	.	.
Oktober.....	9	-	-	9	12	- 25,0	.	.
November.....	27	-	-	27	3	800,0	.	.
Dezember.....	1	-	-	1	10	- 90,0	.	.